



## Spitalgasse 26

schützenswert

K

Quartier	Altstadt-Matte	Baugruppe Obere Altstadt
Baujahr	1712	
Architekten	Hans Jakob III Dünz (zugeschrieben)	
Bauherrschaft	wohl Michael Ougspurger	
Parzellen-Nr.	989	

### Baugeschichtliche Daten

1712 erbaut wohl von Hans Jakob III Dünz für Michael Ougspurger  
 1954/55 Teilabbruch, Neubau, Aufstockung, Umbau und Zusammenlegung mit Nr. 24

Literatur: Hofer, Bern II, 1959, S. 438

Die Fassaden der beiden Gebäude Spitalgasse 24 und 26 wurden von Paul Hofer den beiden Meistern Niklaus Schiltknecht (Nr. 24) und Hans Jakob III Dünz (Nr. 26) zugeschrieben. Sie dokumentieren zwei für ihre Entstehungszeit im frühen 18. Jahrhundert sehr unterschiedliche Entwurfshaltungen, zwischen denen als Pole sich die bernische Architektur des Spätbarocks entwickelt hat.

Die auf einem Rahmenwerk vertikaler Lisenen und horizontaler Gesimse basierende Grundkonzeption der Fassade von Nr. 26 ist für ihre Entstehungszeit so singular, dass sie sich einer kunsthistorischen Einordnung weitgehend entzieht. Details wie die Fenstergitter oder die kräftigen Sohlbänke weisen das Gebäude als typischen Vertreter seiner Zeit aus. Bemerkenswert sind die rahmenlosen Fenstergewände und die rationale Rasteranordnung der Fenster.

Das Gebäude wurde beim Umbau Mitte der 1950er-Jahre bis auf die Fassade neu erbaut.

Siehe auch Spitalgasse 24.

C.S.

